

## VERTALING

## MINISTERIE VAN DE DUITSTALIGE GEMEENSCHAP

N. 2003 — 4597

[2002/33101]

**13 OKTOBER 2003.** — Decreet houdende instemming met het Protocol met het oog op het voorkomen, onderdrukken en bestraffen van de mensenhandel en in het bijzonder de handel in vrouwen en kinderen, in aanvulling bij de Overeenkomst van de Verenigde Naties ter bestrijding van de transnationale georganiseerde misdaad, gedaan te New York op 15 november 2002 (1)

De Raad van de Duitstalige Gemeenschap heeft aangenomen, en Wij, Regering, bekrachtigen hetgeen volgt :

**Enig artikel.** Decreet houdende instemming met het Protocol met het oog op het voorkomen, onderdrukken en bestraffen van de mensenhandel en in het bijzonder de handel in vrouwen en kinderen, in aanvulling bij de Overeenkomst van de Verenigde Naties ter bestrijding van de transnationale georganiseerde misdaad, gedaan te New York op 15 november 2000.

Wij kondigen dit decreet af en bevelen dat het door het *Belgisch Staatsblad* bekendgemaakt wordt.

Eupen, 13 oktober 2003.

K.-H. LAMBERTZ,

Minister-President van de Regering van de Duitstalige Gemeenschap,  
Minister van Werkgelegenheid, Gehandicaptenbeleid, Media en Sport

B. GENTGES,

Minister van Onderwijs en Vorming, Cultuur en Toerisme

H. NIESSEN,

Minister van Jeugd en Gezin, Monumentenzorg, Gezondheid en Sociale Aangelegenheden

Nota

(1) *Zitting 2003-2004.*

*Bescheiden van de Raad* : 143 (2002-2002). Nr. 1. Ontwerp van decreet.

*Integraal verslag.* — Bespreking en aanneming. Zitting van 13 oktober 2003.

## MINISTERIUM DER DEUTSCHSPRACHIGEN GEMEINSCHAFT

D. 2003 — 4598

[C - 2003/33079]

**15. MAI 2003** — Erlass der Regierung der Deutschsprachigen Gemeinschaft zur Abänderung des Erlasses vom 27. September 1995 bezüglich des Anrechts auf Studienbeihilfen und ihres Betrages

Die Regierung der Deutschsprachigen Gemeinschaft,

Aufgrund des Dekretes vom 26. Juni 1986 über die Gewährung von Studienbeihilfen, insbesondere der Artikel 1, 3 und 18;

Aufgrund des Erlasses vom 27. September 1995 bezüglich des Anrechts auf Studienbeihilfen und ihres Betrages, insbesondere der Artikel 2, 4bis 7 und 9, abgeändert durch die Erlasse vom 8. November 1996, 21. Dezember 2000, 12. Juli 2001 und 30. August 2001;

Aufgrund des am 22. April 2003 abgegebenen Gutachtens des Rates für Studienbeihilfen;

Aufgrund des am 30. April 2003 abgegebenen Gutachtens der Finanzinspektion;

Aufgrund der am 5. Mai 2003 erteilten Einwilligung des Ministers des Haushaltes;

Aufgrund der am 12. Januar 1973 koordinierten Gesetze über den Staatsrat, insbesondere des Artikels 3, § 1, ersetzt durch das Gesetz vom 4. Juli 1989 und abgeändert durch das Gesetz vom 4. August 1996;

Aufgrund der Dringlichkeit;

In der Erwägung, dass es für die Bearbeitung der Anträge auf Studienbeihilfe für das Schuljahr bzw. akademische Jahr 2002-2003 ohne zeitliche Verzögerung unerlässlich ist, die finanziellen Ausführungsmodalitäten zur Gewährung der Studienbeihilfen in Euro-Beträge umzuwandeln;

In der Erwägung, dass es unerlässlich ist, ohne zeitliche Verzögerung die Ausführungsmodalitäten zur Gewährung der Studienbeihilfen zu Gunsten der Schüler bzw. Studenten für das Schuljahr bzw. das akademische Jahr 2002-2003 definitiv festzuhalten;

In der Erwägung, dass es ohne zeitliche Verzögerung unerlässlich ist, die Schüler bzw. deren gesetzlichen Vertreter und die Studenten über die Ausführungsmodalitäten zur Gewährung der Studienbeihilfen für das Schuljahr bzw. das akademische Jahr 2002-2003 definitiv in Kenntnis zu setzen;

Auf Vorschlag des Ministers für Unterricht und Ausbildung, Kultur und Tourismus;

Nach Beratung,

Beschließt:

**Artikel 1** - An Artikel 2 des Erlasses vom 27. September 1995 bezüglich des Anrechts auf Studienbeihilfen und ihres Betrages, abgeändert durch die Erlasse vom 21. Dezember 2000, 12. Juli 2001 und 30. August 2001, werden folgende Änderungen vorgenommen:

1. In § 1, Absatz 2, wird der Betrag «100 000,- BEF» durch den Betrag «2.500 €» ersetzt.

2. Der § 2 wird durch folgende Bestimmung ersetzt:

«§ 2. 1. Für den Sekundarunterricht und den Teilzeitunterricht gelten folgende Höchstsätze:

- 8.349,04 €, wenn der Schüler allein für seinen Unterhalt aufkommt;

- 14.313,35 €, wenn er oder die Person, die für seinen Unterhalt aufkommt, eine Person steuerlich zu Lasten hat;

- 19.085,28 €, wenn er oder die Person, die für seinen Unterhalt aufkommt, zwei Personen steuerlich zu Lasten hat;

- 23.557,28 €, wenn er oder die Person, die für seinen Unterhalt aufkommt, drei Personen steuerlich zu Lasten hat;

- 27.731,79 €, wenn er oder die Person, die für seinen Unterhalt aufkommt, vier Personen steuerlich zu Lasten hat;

- 31.608,84 €, wenn er oder die Person, die für seinen Unterhalt aufkommt, fünf Personen steuerlich zu Lasten hat.

Dieser Betrag wird um 3.859,69 € für jede zusätzliche Person, die steuerlich zu Lasten ist, erhöht.

2. Für den Universitäts- und Hochschulunterricht und den ergänzenden beruflichen Sekundarunterricht gelten folgende Höchstsätze:

- 9.734,76 €, wenn der Student allein für seinen Unterhalt aufkommt;
- 15.818,05 €, wenn er oder die Person, die für seinen Unterhalt aufkommt, eine Person steuerlich zu Lasten hat;
- 20.684,19 €, wenn er oder die Person, die für seinen Unterhalt aufkommt, zwei Personen steuerlich zu Lasten hat;
- 25.247,90 €, wenn er oder die Person, die für seinen Unterhalt aufkommt, drei Personen steuerlich zu Lasten hat;
- 29.504,22 €, wenn er oder die Person, die für seinen Unterhalt aufkommt, vier Personen steuerlich zu Lasten hat;
- 33.458,12 €, wenn er oder die Person, die für seinen Unterhalt aufkommt, fünf Personen steuerlich zu Lasten hat.

Dieser Betrag wird um 3.956,37 € für jede zusätzliche Person, die steuerlich zu Lasten ist, erhöht.

3. Ein § 2bis mit folgendem Wortlaut wird eingefügt:

«§ 2bis. Ab dem Schuljahr bzw. dem akademischen Jahr 2002-2003 werden die in § 2 angeführten Beträge an die Steigerung der im Königlichen Erlass vom 24. Dezember 1993 in Ausführung des Gesetzes vom 6. Januar 1989 zur Wahrung der Wettbewerbsfähigkeit des Landes definierten Indexleitzahl des Monats Dezember (Basis 1988) des zweiten Ziviljahres, das dem Jahr, während dem das betroffene Schuljahr bzw. akademische Jahr beginnt, vorausgeht, gegenüber der Indexleitzahl des Monats Dezember (Basis 1988) des dritten Ziviljahres, das dem Jahr, während dem das betroffene Schuljahr bzw. akademische Jahr beginnt, vorausgeht, angepasst.»

**Art. 2** - An Artikel 4 desselben Erlasses, abgeändert durch die Erlasse vom 8. November 1996, 21. Dezember 2000 und 30. August 2001, werden folgende Änderungen vorgenommen:

1. Der § 1 wird durch folgende Bestimmung ersetzt:

«§ 1. Unbeschadet der Bestimmungen der Artikel 5 und 6 dieses Erlasses entspricht der Jahresbetrag der Studienbeihilfen für einen Schüler des Sekundarunterrichts oder des Teilzeitunterrichts oder für einen Studenten des Universitäts- und Hochschulunterrichts oder des ergänzenden beruflichen Sekundarunterrichts dem Ergebnis einer Multiplikation, deren Multiplikand eine Pauschale ist, die in Artikel 4, § 6, in Euro ausgedrückt wird, und deren Multiplikator eine Punktezahl ist. Dieses Ergebnis wird auf volle Euro-Beträge aufgerundet.»

2. Der § 3 wird durch folgende Bestimmung ersetzt:

«§ 3. Es gibt fünf Einkommensklassen, die von I bis V nummeriert sind:

1. Für den Sekundarunterricht und für den Teilzeitunterricht:

Jahreseinkommen (in Euro)

Personen zu Lasten	I	II	III	IV	V
0	8.349,04	6.679,23	5.009,42	3.339,62	1.669,81
1	14.313,35	11.450,68	8.588,01	5.725,34	2.862,67
2	19.085,28	15.268,22	11.451,17	7.634,11	3.817,06
3	23.557,28	18.845,82	14.134,37	9.422,91	4.711,46
4	27.731,79	22.185,43	16.639,07	11.092,72	5.546,36
5	31.608,84	25.287,07	18.965,30	12.643,54	6.321,77
6 + mehr	+ 3.859,69	+ 3.087,75	+ 2.315,82	+ 1.543,88	+ 771,94

2. Für den Universitäts- und Hochschulunterricht und für den ergänzenden beruflichen Sekundarunterricht :  
Jahreseinkommen (in Euro)

PZL	I	II	III	IV	V
0	9.734,76	7.787,81	5.840,86	3.893,90	1.946,95
1	15.818,05	12.654,44	9.490,83	6.327,22	3.163,61
2	20.684,19	16.547,35	12.410,51	8.273,68	4.136,84
3	25.247,90	20.198,32	15.148,74	10.099,16	5.049,58
4	29.504,22	23.603,38	17.702,53	11.801,69	5.900,84
5	33.458,12	26.766,50	20.074,87	13.383,25	6.691,62
6 + mehr	+3.956,37	+3.165,10	+2.373,82	+1.582,55	+791,27

3. Ein § 3bis mit folgendem Wortlaut wird eingefügt:

«§ 3bis. Ab dem Schuljahr bzw. dem akademischen Jahr 2002-2003 werden die in § 3 angeführten Beträge an die Steigerung der im Königlichen Erlass vom 24. Dezember 1993 in Ausführung des Gesetzes vom 6. Januar 1989 zur Wahrung der Wettbewerbsfähigkeit des Landes definierten Indexleitzahl des Monats Dezember (Basis 1988) des zweiten Ziviljahres, das dem Jahr, während dem das betroffene Schuljahr bzw. akademische Jahr beginnt, vorausgeht, gegenüber der Indexleitzahl des Monats Dezember (Basis 1988) des dritten Ziviljahres, das dem Jahr, während dem das betroffene Schuljahr bzw. akademische Jahr beginnt, vorausgeht, angepasst.»

4. In § 4 werden die Wörter «, den Teilzeitunterricht und den ergänzenden beruflichen Sekundarunterricht» zwischen den Wörtern «Für den Sekundarunterricht» und «bezeichnet der Buchstabe A» eingefügt.

5. Der § 6 wird durch folgende Bestimmung ersetzt:

«§ 6. Der Pauschalbetrag wird je nach Unterrichtsstufe wie folgt festgelegt:

Sekundarunterricht - Unterstufe: 10,29 €

Sekundarunterricht - Oberstufe und Teilzeitunterricht: 19,06 €

Ergänzender beruflicher Sekundarunterricht: 21,81 €

Hochschul- und Universitätsunterricht: 53,30 €»;

**Art. 3** - Ein Art. 4bis mit folgendem Wortlaut wird eingefügt:

«Art. 4bis. Der Student, der sein Abschlussjahr an einer Hochschule oder Universität absolviert, erhält zu seiner errechneten Beihilfe eine Erhöhung um 10 %. Diese Erhöhung wird nur einmal gewährt, es sei denn, der Student absolviert ein zweites Studium von höherem Niveau gemäß Artikel 1, Absatz 2. In diesem Fall erhält er ebenfalls für sein Abschlussjahr diese Erhöhung.»

**Art. 4** - An Artikel 5 desselben Erlasses werden folgende Änderungen vorgenommen:

1. In § 1 wird der Betrag «165.000,- F» durch den Betrag «4.125 €» ersetzt;

2. In § 3 wird der Betrag «165.000,- F» durch den Betrag «4.125 €» ersetzt.

**Art. 5.** In Artikel 6 desselben Erlasses wird der Betrag «165.000,- F» durch den Betrag «4.125 €» ersetzt.

**Art. 6** - Der Artikel 7 desselben Erlasses, abgeändert durch den Erlass vom 8. November 1996, wird durch folgende Bestimmung ersetzt:

«In Anwendung von Artikel 5 und 6 kann zunächst eine vorläufige Beihilfe gewährt werden. Es ist eine Pauschale, die sich pro Schuljahr oder akademisches Jahr auf folgende Summe beläuft:

- 55 € für die Sekundarschüler, die Schüler des Teilzeitunterrichts und die Studenten des ergänzenden beruflichen Sekundarunterricht, die extern sind;

- 150 € für die Sekundarschüler, die Schüler des Teilzeitunterrichts und die Studenten des ergänzenden beruflichen Sekundarunterricht, die extern sind;

- 750 € für die Studenten des Hochschul- und Universitätsschulwesens, die ihren Wohnsitz höchstens 10 Km von der besuchten Unterrichtsanstalt haben;

- 1.000 € für die Studenten des Hochschul- und Universitätsschulwesens, die ihren Wohnsitz mehr als 10 Km von der besuchten Unterrichtsanstalt haben;

- 1.250 € für die Studenten des Hochschul- und Universitätsschulwesens, die in einem Internat, in einem Studentenwohnheim oder in einer Mietwohnung leben.»

**Art. 7** - In Artikel 9 desselben Erlasses werden die Jahreszahlen «1995-1996» durch die Jahreszahlen «2002-2003» ersetzt.

**Art. 8** - Der vorliegende Erlass ist zum ersten Mal anwendbar auf die Anträge, die ab dem Schuljahr bzw. dem akademischen Jahr 2002-2003 gestellt werden.

**Art. 9** - Der für Unterricht und Ausbildung zuständige Minister wird mit der Durchführung des vorliegenden Erlasses beauftragt.

Eupen, den 15. Mai 2003

Für die Regierung der Deutschsprachigen Gemeinschaft:

Der Ministerpräsident,

Minister für Beschäftigung, Behindertenpolitik, Medien und Sport,

K.-H. LAMBERTZ

Der Minister für Unterricht, Ausbildung, Kultur und Tourismus,

B. GENTGES

TRADUCTION

MINISTERE DE LA COMMUNAUTE GERMANOPHONE

F. 2003 — 4598

[C - 2003/33079]

**15 MAI 2003. — Arrêté du Gouvernement de la Communauté germanophone modifiant l'arrêté du 27 septembre 1995 concernant le droit aux allocations d'études et leur montant**

Le Gouvernement de la Communauté germanophone,

Vu le décret du 26 juin 1986 relatif à l'octroi d'allocations d'études, notamment les articles 1, 3 et 18;

Vu l'arrêté du 27 septembre 1995 concernant le droit aux allocations d'études et leur montant, modifié par les arrêtés du Gouvernement des 8 novembre 1996 et 21 décembre 2000, 12 juillet 2001 et 30 août 2001, notamment les articles 2, 4 à 7 et 9;

Vu l'avis du Conseil des allocations d'études, donné le 22 avril 2003;

Vu l'avis de l'Inspection des Finances, donné le 30 avril 2003;

Vu l'accord du Ministre du Budget, donné le 5 mai 2003;

Vu les lois sur le Conseil d'Etat, coordonnées le 12 janvier 1973, notamment l'article 3, § 1, remplacé par la loi du 4 juillet 1989 et modifié par la loi du 4 août 1996;

Vu l'urgence;

Considérant qu'il est impératif de fixer sans délai en les modalités financières de l'octroi des allocations d'études afin de pouvoir traiter les demandes d'allocations d'études pour l'année scolaire ou académique 2002-2003;

Considérant qu'il est impératif de fixer définitivement et sans délai les modalités d'exécution relatives à l'octroi d'allocations d'études aux élèves ou étudiants pour l'année scolaire ou académique 2002-2003;

Considérant qu'il est impératif de pouvoir informer définitivement et sans délai les élèves ou leur représentant légal et les étudiants quant aux modalités d'exécution relatives à l'octroi d'allocations d'études pour l'année scolaire ou académique 2002-2003;

Sur la proposition du Ministre de l'Enseignement et de la Formation, de la Culture et du Tourisme;

Après délibération,

Arrête :

**Article 1<sup>er</sup>.** A l'article 2 de l'arrêté du 27 septembre 1995 concernant le droit aux allocations d'études et leur montant, modifié par les arrêtés des 21 décembre 2000, 12 juillet 2001 et 30 août 2001, sont apportées les modifications suivantes :

1° au § 1, alinéa 2, le montant « 100.000,-F » est remplacé par le montant « 2.500 »;

2° le § 2 est remplacé par la disposition suivante :

« § 2. 1° pour l'enseignement secondaire et l'enseignement à horaire réduit, les maxima sont les suivants :

- 8.349,04 lorsque l'élève pourvoit seul à son entretien;
- 14.313,35 lorsqu'il ou la personne qui pourvoit à son entretien a fiscalement une personne à charge;
- 19.085,28 lorsqu'il ou la personne qui pourvoit à son entretien a fiscalement deux personnes à charge;
- 23.557,28 lorsqu'il ou la personne qui pourvoit à son entretien a fiscalement trois personnes à charge;
- 27.731,79 lorsqu'il ou la personne qui pourvoit à son entretien a fiscalement quatre personnes à charge;
- 31.608,84 lorsqu'il ou la personne qui pourvoit à son entretien a fiscalement cinq personnes à charge.

Ce montant est majoré de 3.859,69 pour chaque personne supplémentaire fiscalement à charge.

2° pour l'enseignement universitaire et supérieur, les maxima sont les suivants :

- 9.734,76 lorsque l'élève pourvoit seul à son entretien;
- 15.818,05 lorsqu'il ou la personne qui pourvoit à son entretien a fiscalement une personne à charge;
- 20.684,19 lorsqu'il ou la personne qui pourvoit à son entretien a fiscalement deux personnes à charge;
- 25.247,90 lorsqu'il ou la personne qui pourvoit à son entretien a fiscalement trois personnes à charge;
- 29.504,22 lorsqu'il ou la personne qui pourvoit à son entretien a fiscalement quatre personnes à charge;
- 33.458,12 lorsqu'il ou la personne qui pourvoit à son entretien a fiscalement cinq personnes à charge.

Ce montant est majoré de 3.956,37 pour chaque personne supplémentaire fiscalement à charge. »;

3° un § 2bis, libellé comme suit, est inséré :

« § 2bis. A partir de l'année scolaire ou académique 2002-2003, les montants figurant au § 2 sont adaptés en fonction de l'augmentation de l'indice du mois de décembre (base 1988) de l'avant dernière année civile précédant l'année où débute l'année scolaire ou académique, tel que défini dans l'arrêté royal du 24 décembre 1993 portant exécution de la loi du 6 janvier 1989 de sauvegarde de la compétitivité du pays, par rapport à l'indice du mois de décembre (base 1988) de l'antépénultième année civile précédant l'année où débute l'année scolaire ou académique en question. »

**Art. 2.** A l'article 4 du même arrêté, modifié par les arrêtés des 8 novembre 1996, 21 décembre 2000 et 30 août 2001, sont apportées les modifications suivantes :

1° le § 1 est remplacé par la disposition suivante :

« § 1. Sans préjudice des dispositions des articles 5 et 6 de cet arrêté, le montant annuel des allocations d'études pour un élève de l'enseignement secondaire ou de l'enseignement à horaire réduit ou pour un étudiant de l'enseignement universitaire ou supérieur ou de l'enseignement professionnel secondaire complémentaire équivaut au résultat d'une multiplication dont le multiplicande est un forfait exprimé en à l'article 4, § 6, et dont le multiplicateur est un nombre de points. Ce résultat est arrondi en entiers. »;

2° le § 3 est remplacé par la disposition suivante :

« § 3. Il y a 5 classes de revenus numérotées de I à V :

1° pour l'enseignement secondaire et l'enseignement à horaire réduit :

Revenu annuel (en )

Personnes à charge	I	II	III	IV	V
0	8.349,04	6.679,23	5.009,42	3.339,62	1.669,81
1	14.313,35	11.450,68	8.588,01	5.725,34	2.862,67
2	19.085,28	15.268,22	11.451,17	7.634,11	3.817,06
3	23.557,28	18.845,82	14.134,37	9.422,91	4.711,46
4	27.731,79	22.185,43	16.639,07	11.092,72	5.546,36
5	31.608,84	25.287,07	18.965,30	12.643,54	6.321,77
6 et plus	+ 3.859,69	+ 3.087,75	+ 2.315,82	+ 1.543,88	+ 771,94

2° pour l'enseignement universitaire ou supérieur et l'enseignement professionnel secondaire complémentaire :

Personnes à charge	I	II	III	IV	V
0	9.734,76	7.787,81	5.840,86	3.893,90	1.946,95
1	15.818,05	12.654,44	9.490,83	6.327,22	3.163,61
2	20.684,19	16.547,35	12.410,51	8.273,68	4.136,84
3	25.247,90	20.198,32	15.148,74	10.099,16	5.049,58
4	29.504,22	23.603,38	17.702,53	11.801,69	5.900,84
5	33.458,12	26.766,50	20.074,87	13.383,25	6.691,62
6 et plus	+ 3.956,37	+ 3.165,10	+ 2.373,82	+ 1.582,55	+ 791,27

3° un § 3, libellé comme suit, est inséré :

« § 3. A partir de l'année scolaire ou académique 2002-2003, les montant figurant au § 3 sont adaptés en fonction de l'augmentation de l'indice du mois de décembre (base 1988) de l'avant dernière année civile précédant l'année où débute l'année scolaire ou académique, tel que défini dans l'arrêté royal du 24 décembre 1993 portant exécution de la loi du 6 janvier 1989 de sauvegarde de la compétitivité du pays, par rapport à l'indice du mois de décembre (base 1988) de l'antépénultième année civile précédant l'année où débute l'année scolaire ou académique en question.»

4° au § 4, le passage «l'enseignement à horaire réduit et l'enseignement professionnel secondaire complémentaire,» est inséré entre « En ce qui concerne l'enseignement secondaire, » et « la lettre A désigne ».

5° le § 6 est remplacé par la disposition suivante :

« § 6. Le montant forfaitaire est fixé comme suit selon le cycle d'enseignement :

Enseignement secondaire - cycle inférieur : 10,29

Enseignement secondaire - cycle supérieur et

enseignement à horaire réduit : 19,06

Enseignement professionnel secondaire complémentaire : 21,81

Enseignement supérieur et universitaire : 53,30 ».

**Art. 3.** Un article *4bis*, libellé comme suit, est inséré :

«Article *4bis*. L'étudiant qui accomplit sa année d'études dans l'enseignement supérieur ou universitaire reçoit une majoration de 10 % du montant calculé. Cette majoration est octroyée une seule fois, à moins que l'étudiant ne poursuive de nouvelles études d'un niveau supérieur conformément à l'article 1, § 2. Dans ce cas, il reçoit également cette majoration pour l'année où il termine lesdites études. »

**Art. 4.** A l'article 5 du même arrêté sont apportées les modifications suivantes :

1° au § 1, le montant « 165.000,-F » est remplacé par le montant « 4.125 »;

2° au § 3, le montant « 165.000,-F » est remplacé par le montant « 4.125 ».

**Art. 5.** A l'article 6 du même arrêté, le montant « 165.000,-F » est remplacé par le montant « 4.125 ».

**Art. 6.** L'article 7 du même arrêté, modifié par l'arrêté du 8 novembre 1996, est remplacé par la disposition suivante :

« Une allocation provisoire peut, en application des articles 5 et 6, être attribuée dans un premier temps. Il s'agit d'un forfait qui, par année scolaire ou académique s'élève à :

- 55 pour les élèves de l'enseignement secondaire, les élèves de l'enseignement à horaire réduit et les étudiants de l'enseignement professionnel secondaire complémentaire qui sont externes;

- 150 pour les élèves de l'enseignement secondaire, les élèves de l'enseignement à horaire réduit et les étudiants de l'enseignement professionnel secondaire complémentaire qui sont internes;

- 750 pour les étudiants de l'enseignement supérieur ou universitaire, dont le domicile se situe à 10 km au plus de l'établissement d'enseignement fréquenté;

- 1.000 pour les étudiants de l'enseignement supérieur ou universitaire dont le domicile est situé à plus de 10 km de l'établissement d'enseignement fréquenté;

- 1.205 pour les étudiants de l'enseignement supérieur ou universitaire qui vivent dans un internat, un foyer pour étudiants ou dans une habitation prise en location. »

**Art. 7.** A l'article 9 du même arrêté, les années « 1995-1996 » sont remplacées par les années « 2002-2003 ».

**Art. 8.** Le présent arrêté s'applique pour la première fois aux demandes introduites à partir de l'année scolaire ou académique 2002-2003.

**Art. 9.** Le Ministre compétent en matière d'Enseignement et de Formation est chargé de l'exécution du présent arrêté.

Eupen, le 15 mai 2003.

Pour le Gouvernement de la Communauté germanophone :

Le Ministre-Président, Ministre de l'Emploi,  
de la Politique des Handicapés, des Médias et des Sports,  
K.-H. LAMBERTZ

Le Ministre de l'Enseignement et de la Formation, de la Culture et du Tourisme,  
B. GENTGES

## TRADUCTION

## MINISTERE DE LA COMMUNAUTE GERMANOPHONE

F. 2003 — 4598

[C — 2003/33079]

**15 MEI 2003. — Besluit van de Regering van de Duitstalige Gemeenschap tot wijziging van het besluit van 27 september 1995 over het recht op studietoelagen en het bedrag ervan**

De Regering van de Duitstalige Gemeenschap,

Gelet op het decreet van 26 juni 1986 betreffende de toekenning van studietoelagen, inzonderheid op de artikelen 1, 3 en 18;

Gelet op het besluit van 27 september 1995 over het recht op studietoelagen en het bedrag ervan, gewijzigd bij de besluiten van de Regering van 8 november 1996, 21 december 2000, 12 juli 2001 en 30 augustus 2001, inzonderheid op de artikelen 2, 4, 7 en 9;

Gelet op het advies van de Raad voor studietoelagen, gegeven op 22 april 2003;

Gelet op het advies van de Inspectie van Financiën, gegeven op 30 april 2003;

Gelet op het akkoord van de Minister van Begroting, gegeven op 5 mei 2003;

Gelet op de wetten op de Raad van State, gecoördineerd op 12 januari 1973, inzonderheid op artikel 3, § 1, vervangen bij de wet van 4 juli 1989 en gewijzigd bij de wet van 4 augustus 1996;

Gelet op de dringende noodzakelijkheid;

Overwegende dat het zonder verwijl noodzakelijk is de financiële modaliteiten voor de toekenning van de studietoelagen in vast te leggen, om de behandeling van de aanvragen om studietoelagen voor het school- of academiejaar 2002-2003 mogelijk te maken;

Overwegende dat het zonder verwijl noodzakelijk is, de uitvoeringsmodaliteiten voor de toekenning van de studietoelagen aan de leerlingen of studenten voor het school- of academiejaar 2002-2003 definitief vast te leggen;

Overwegende dat het zonder verwijl noodzakelijk is, de leerlingen of hun wettelijke vertegenwoordigers alsmede de studenten over de uitvoeringsmodaliteiten voor de toekenning van de studietoelagen voor het school- of academiejaar 2002-2003 definitief te informeren;

Op de voordracht van de Minister van Onderwijs en Vorming, Cultuur en Toerisme;

Na beraadslaging,

Besluit :

**Article 1<sup>er</sup>.** Artikel 2 van het besluit van 27 september 1995 over het recht op studietoelagen en het bedrag ervan, gewijzigd bij de besluiten van 21 december 2000, 12 juli 2001 en 30 augustus 2001, wordt gewijzigd als volgt :

1° in § 1, lid 2 wordt het bedrag « 100.000 F » door het bedrag « 2.500 » vervangen

2° het § 2 wordt door volgende bepaling vervangen :

« § 2. 1° voor het secundair onderwijs en het onderwijs met beperkt leerplan gelden de volgende maximumbedragen :

- 8.349,04 als de leerling alleen in zijn onderhoud voorziet;
- 14.313,35 als hij of de persoon die in zijn onderhoud voorziet een fiscaal ten laste persoon heeft;
- 19.085,28 als hij of de persoon die in zijn onderhoud voorziet twee fiscaal ten laste personen heeft;
- 23.557,28 als hij of de persoon die in zijn onderhoud voorziet drie fiscaal ten laste personen heeft;
- 27.731,79 als hij of de persoon die in zijn onderhoud voorziet vier fiscaal ten laste personen heeft;
- 31.608,84 als hij of de persoon die in zijn onderhoud voorziet vijf fiscaal ten laste personen heeft.

Dit bedrag wordt met 3.859,69 verhoogd voor elke bijkomende fiscaal ten laste persoon;

2° voor het universitair en hoger onderwijs alsmede voor het aanvullend secundair beroepsonderwijs gelden de volgende maximumbedragen :

- 9.734,76 als de student alleen in zijn onderhoud voorziet;
- 15.818,05 als hij of de persoon die in zijn onderhoud voorziet een fiscaal ten laste persoon heeft;
- 20.684,19 als hij of de persoon die in zijn onderhoud voorziet twee fiscaal ten laste personen heeft;
- 25.247,90 als hij of de persoon die in zijn onderhoud voorziet drie fiscaal ten laste personen heeft;
- 29.504,22 als hij of de persoon die in zijn onderhoud voorziet vier fiscaal ten laste personen heeft;
- 33.458,12 als hij of de persoon die in zijn onderhoud voorziet vijf fiscaal ten laste personen heeft.

Dit bedrag wordt met 3.956,37 verhoogd voor elke bijkomende fiscaal ten laste persoon.»;

3° een § 2bis, luidend als volgt, wordt ingevoegd :

« § 2bis. Vanaf het school- of academiejaar 2002-2003 worden de bedragen vermeld in § 2 aangepast aan de stijging van het indexcijfer van de maand december (basis 1988) van het voorlaatste kalenderjaar vóór het jaar waar het betrokken school- of academiejaar begint, gedefinieerd in het koninklijk besluit van 24 december 1993 ter uitvoering van de wet van 6 januari 1989 tot vrijwaring van 's lands concurrentievermogen, ten opzichte van het indexcijfer van de maand december (basis 1988) van het op twee na laatste kalenderjaar vóór het jaar waar het betrokken school- of academiejaar begint. »

**Art. 2.** Artikel 4 van hetzelfde besluit, gewijzigd bij de besluiten van 8 november 1996, 21 december 2000 en 30 augustus 2001, wordt gewijzigd als volgt :

1° § 1 wordt door de volgende bepaling vervangen :

« § 1. Onverminderd de bepalingen van de artikelen 5 en 6 van dit besluit stemt het jaarlijks bedrag van de studietoelage voor een leerling van het secundair onderwijs of van het onderwijs met beperkt leerplan of voor een student van een universiteit of hogeschool overeen met het resultaat van een vermenigvuldiging waarvan het vermenigvuldigtal een forfait is dat in artikel 4, § 6, in uitgedrukt is en waarvan de vermenigvuldiger een puntental is. Dit resultaat wordt op volle afgerond. »;

2° § 3 wordt door de volgende bepaling vervangen :

« § 3. Er zijn vijf inkomensklassen die van I tot V genummerd zijn :

1° voor het secundair onderwijs en het onderwijs met beperkt leerplan :

Jaarinkomen (in )

Personen te laste	I	II	III	IV	V
0	8.349,04	6.679,23	5.009,42	3.339,62	1.669,81
1	14.313,35	11.450,68	8.588,01	5.725,34	2.862,67
2	19.085,28	15.268,22	11.451,17	7.634,11	3.817,06
3	23.557,28	18.845,82	14.134,37	9.422,91	4.711,46
4	27.731,79	22.185,43	16.639,07	11.092,72	5.546,36
5	31.608,84	25.287,07	18.965,30	12.643,54	6.321,77
6 en meer	+3.859,69	+3.087,75	+2.315,82	+1.543,88	+771,94

2° voor het universitair en hoger onderwijs en het aanvullend secundair beroepsonderwijs :

Jaarinkomen (in )

Personen te laste	I	II	III	IV	V
0	9.734,76	7.787,81	5.840,86	3.893,90	1.946,95
1	15.818,05	12.654,44	9.490,83	6.327,22	3.163,61
2	20.684,19	16.547,35	12.410,51	8.273,68	4.136,84
3	25.247,90	20.198,32	15.148,74	10.099,16	5.049,58
4	29.504,22	23.603,38	17.702,53	11.801,69	5.900,84
5	33.458,12	26.766,50	20.074,87	13.383,25	6.691,62
6 en meer	+3.956,37	+3.165,10	+2.373,82	+1.582,55	+791,27

3° een § 3bis, luidend als volgt, wordt ingevoegd :

« § 3bis. Vanaf het school- of academiejaar 2002-2003 worden de bedragen vermeld in § 3 aangepast aan de stijging van het indexcijfer van de maand december (basis 1988) van het voorlaatste kalenderjaar vóór het jaar waar het betrokken school- of academiejaar begint, gedefinieerd in het koninklijk besluit van 24 december 1993 ter uitvoering van de wet van 6 januari 1989 tot vrijwaring van 's lands concurrentievermogen, ten opzichte van het indexcijfer van de maand december (basis 1988) van het op twee na laatste kalenderjaar vóór het jaar waar het betrokken school- of academiejaar begint. »;

4° in § 4 worden de woorden «, het onderwijs met beperkt leerplan en het aanvullend secundair beroepsonderwijs, » tussen de woorden « Voor het secundair onderwijs » en « wordt met de hoofdletter A » ingevoegd.

5° § 6 wordt door de volgende bepaling vervangen :

« § 6. Het forfaitair bedrag wordt naargelang het onderwijscyclus als volgt vastgelegd :

Secundair onderwijs - lagere cyclus : 10,29

Secundair onderwijs - hogere cyclus en

onderwijs met beperkt leerplan : 19,06

Aanvullend secundair beroepsonderwijs : 21,81

Hoger en universitair onderwijs : 53,30 ».

**Art. 3.** Een artikel 4bis, luidend als volgt, wordt ingevoegd :

«Artikel 4bis. De student die het laatste jaar van zijn studies in een hogeschool of universiteit maakt, verkrijgt naast de berekende toelage een verhoging met 10 %. Die verhoging wordt slechts één keer toegekend, behoudens de student een nieuwe studie van een hoger niveau overeenkomstig artikel 1, lid 2, volgt. In dit geval verkrijgt hij eveneens die verhoging voor zijn laatste jaar in de betrokken studie. »

**Art. 4.** Artikel 5 van hetzelfde besluit wordt als volgt gewijzigd :

1° in § 1 wordt het bedrag « 165.000 F » door het bedrag « 4.125 » vervangen;

2° in § 3 wordt het bedrag « 165.000 F » door het bedrag « 4.125 » vervangen.

**Art. 5.** In artikel 6 van hetzelfde besluit wordt het bedrag « 165.000 F » door het bedrag « 4.125 » vervangen.

**Art. 6.** Artikel 7 van hetzelfde besluit, gewijzigd bij het besluit van 8 november 1996, wordt door de volgende bepaling vervangen :

« Met toepassing van de artikelen 5 en 6 mag eerst een voorlopige toelage toegekend worden. Het gaat om een forfaitaire toelage die bedraagt per school- of academiejaar :

- 55 voor de leerlingen van het secundair onderwijs, de leerlingen van het onderwijs met beperkt leerplan en voor de studenten van het aanvullend secundair beroepsonderwijs die extern zijn;
- 150 voor de leerlingen van het secundair onderwijs de leerlingen van het onderwijs met beperkt leerplan en voor de studenten van het aanvullend secundair beroepsonderwijs die intern zijn;
- 750 voor de studenten van het hoger en universitair onderwijs wier woonplaats ten hoogste 10 km ver van de bezochte onderwijsinrichting ligt;
- 1.000 voor de studenten van het hogere en universitair onderwijs wier woonplaats meer dan 10 km ver van de bezochte onderwijsinrichting ligt;
- 1.250 voor de studenten van het hoger en universitair onderwijs die in een internaat, in een studententehuis of in een huurhuis leven. »

**Art. 7.** In artikel 9 van hetzelfde besluit worden de jaren « 1995-1996 » door « 2002-2003 » vervangen.

**Art. 8.** Dit besluit is voor het eerste maal toepasselijk op de aanvragen die vanaf het school- of academiejaar 2002-2003 ingediend worden.

**Art. 9.** De Minister bevoegd inzake Onderwijs en Vorming is belast met de uitvoering van dit besluit.

Eupen, 15 mei 2003.

Voor de Regering van de Duitstalige Gemeenschap :

De Minister-President,  
Minister van Werkgelegenheid, Gehandicaptenbeleid,  
Media en Sport  
K.-H. LAMBERTZ

De Minister van Onderwijs en Vorming, Cultuur en Toerisme  
B. GENTGES

#### MINISTERIUM DER DEUTSCHSPRACHIGEN GEMEINSCHAFT

D. 2003 — 4599

[C — 2003/33082]

**15. MAI 2003 — Erlass der Regierung der Deutschsprachigen Gemeinschaft zur Abänderung des Erlasses der Exekutive vom 5. Dezember 1986 zur Ausführung bestimmter Artikel des Dekretes vom 26. Juni 1986 über die Gewährung von Studienbeihilfen**

Die Regierung der Deutschsprachigen Gemeinschaft,

Aufgrund des Dekretes vom 26. Juni 1986 über die Gewährung von Studienbeihilfen, insbesondere des Artikels 16;

Aufgrund des Erlasses der Exekutive vom 5. Dezember 1986 zur Ausführung bestimmter Artikel des Dekretes vom 26. Juni 1986 über die Gewährung von Studienbeihilfen, insbesondere des Artikels 3;

Aufgrund des am 30. April 2003 abgegebenen Gutachtens der Finanzinspektion;

Aufgrund der am 5. Mai 2003 erteilten Einwilligung des Ministers des Haushaltes;

Aufgrund der am 12. Januar 1973 koordinierten Gesetze über den Staatsrat, insbesondere des Artikels 3, § 1, ersetzt durch das Gesetz vom 4. Juli 1989 und abgeändert durch das Gesetz vom 4. August 1996;

Aufgrund der Dringlichkeit;

In der Erwägung, dass es ohne zeitliche Verzögerung unerlässlich ist, infolge der durchgeführten Änderungen der Bestimmungen bezüglich der Fristen zur Einreichung der Anträge auf Studienbeihilfe, die Bestimmung über die verspätete Antragseinreichung zu Gunsten der Schüler bzw. Studenten aus Gründen der Rechtssicherheit diesen Änderungen anzupassen;

In der Erwägung, dass es für die Bearbeitung der Anträge auf Studienbeihilfe für das Schuljahr bzw. akademische Jahr 2002-2003 ohne zeitliche Verzögerung unerlässlich ist, die Einreichungsmodalitäten dieser Anträge definitiv festzulegen;

In der Erwägung, dass es ohne zeitliche Verzögerung unerlässlich ist, die Schüler bzw. die Studenten über die Einreichungsmodalitäten der Anträge auf Studienbeihilfe definitiv in Kenntnis zu setzen;

Auf Vorschlag des Ministers für Unterricht und Ausbildung, Kultur und Tourismus;

Nach Beratung,

Beschließt:

**Artikel 1** - In Artikel 3, § 1, letzter Absatz, des Erlasses der Exekutive vom 5. Dezember 1986 zur Ausführung bestimmter Artikel des Dekretes vom 26. Juni 1986 über die Gewährung von Studienbeihilfen wird das Datum «01.09.» durch das Datum «01.06.» ersetzt.

**Art. 2** - Der vorliegende Erlass ist zum ersten Mal anwendbar auf die Anträge, die ab dem Schuljahr bzw. dem akademischen Jahr 2002-2003 gestellt werden.

**Art. 3** - Der für Unterricht und Ausbildung zuständige Minister wird mit der Durchführung des vorliegenden Erlasses beauftragt.

Eupen, den 15. Mai 2003

Für die Regierung der Deutschsprachigen Gemeinschaft:

Der Ministerpräsident  
K.-H. LAMBERTZ

Der Minister für Unterricht und Ausbildung, Kultur und Tourismus  
B. GENTGES